

# Gedenken an Nazi-Opfer Heiko Ploeger

Veranstaltung auf dem Ewigen Frieden

■ **Herford.** Zum Gedenken an den am 15. September 1944 hingerichteten Metallarbeiter Heiko Ploeger und zur mahnenden Erinnerung an den nationalsozialistischen Terror laden der von DGB und VHS getragene Verein Arbeit und Leben im Kreis Herford, der Deutsche Gewerkschaftsbund, Kreisverband Herford, und das Kuratorium Erinnern, Forschen, Gedenken zur Gedenkfeier und Kranzniederlegung ein.

Der Gewerkschafter und Antifaschist Heiko Ploeger hatte unter anderem Flugblätter verteilt, die Informationen enthielten, die von britischen Rundfunksendern stammten – doch bereits das Hören des britischen Radioprogramms war während der NS-Zeit verboten und damals allein schon ein schwerwiegendes Verbrechen.

Heiko Ploeger wurde dann

76 Jahren von der Gestapo verhaftet, verhört, zum Tode verurteilt und schließlich hingerichtet. Die Kranzniederlegung wird begleitet von musikalischen Beiträgen des Herforder Gewerkschaftschors. Die Begrüßung übernimmt Friedel Böhse, Vorsitzender des DGB im Kreis Herford und Vorsitzender von Arbeit und Leben. In diesem Jahr werden der Herforder Bürgermeister Tim Kähler und der Historiker Dieter Begemann die Worte des Gedenkens sprechen. Dabei wird Dieter Begemann neue Forschungsergebnisse hinsichtlich der Ehefrau Henny Ploeger referieren. Treffpunkt für die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung am 15. September ist um 16.45 Uhr der Haupteingang des Friedhofs »Zum ewigen Frieden« in Herford. Von dort geht es zum Grab.